



BEECK Protect grob

Schlämmend-weißer, wiederentfernbarer Grundanstrich im System BEECK Protect

1. Produkteigenschaften

Füllender, reversibler Voranstrich mit 0,4 mm Strukturkorn zur Egalisierung von Fehlstellen, Haarrissen und Untergrundmängeln bei restauratorischen Arbeiten im Innenbereich. Als Grundanstrich zum Schutz historischer Farbfassungen ideal für Kalkputz, Naturstein und Gips. Deckanstrich mit BEECK Protect fein, weiß oder getönt. BEECK Protect grob ist reversibel, d. h. wieder entfernbar. Auch nach längerer Standzeit jederzeit ohne Chemikalieneinsatz, allein mit klarem, warmem Wasser wieder entfernbar. Kein substanzverändernder Einfluss auf den wasserfesten (!) Untergrund. Somit ideal zur temporären Renovierung wertvoller historischer Wandmalereien und Farbfassungen in Abstimmung mit der Baudenkmalpflege. Unbeschadet der Wiederentfernbarkeit, erzielt BEECK Protect grob trocken abriebfeste, mechanisch strapazierfähige Anstriche von tuchmattem, mineralischem Charakter. Eignet sich somit auch für frequentierte öffentliche und repräsentative Gebäude. Attraktiv und authentisch als gebürstete Oberfläche auf historischen Untergründen der Denkmalpflege.

1.1. Zusammensetzung

- Reemulgierbare, alkalibeständige Bindemittelkombination aus modifizierten Leimen, Kunst- und Naturharzen
- Deckend pigmentiert mit Titandioxid und feinen weißen Kreiden
- Kalzitische Füllstoffe mit Strukturkorn ca. 0,4 mm
- Wasserverdünnbar
- Lösemittelfrei, Filmschutz

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Schlämmend und Haarrisse überbrückend
- Egalisiert geringe Untergrundmängel
- Attraktive Streulichteffekte durch Strukturkorn
- Abriebfest und kreidungsfrei
- Im System beliebig oft überstreichbar
- Reversibel im Sinne der Baudenkmalpflege
- Kapillaraktiv und diffusionsoffen
- Nicht brennbar

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,70 kg / L	
pH-Wert 20°C:	9	
dynam. Viskosität 20°C:	ca. 5.000 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 1,00 kg / (m ² h ^{1/2})	
sd-Wert (H ₂ O):	0,02 m	
Deckvermögen	/	
Kontrastverhältnis:	Klasse 2	DIN EN 13300
Korn:	grob (0,4 mm)	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	12 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

1.2.3. Farbton

- Weiß. Deckanstrich mit BEECK Protect fein, weiß oder getönt.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Bei historischen Objekten Abstimmung mit Bauleitung und Baudenkmalpflege. Untergründe schonend behandeln, restauratorische Voruntersuchungen und Dokumentationen sind unabdingbar.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen (z.B. Salze, Anilinfarbstoffe, Lignin) sein. Untergründe mit Feuchteschäden und Salzbelastung nach Voruntersuchung sanieren (z.B. Sanierputz oder Steinersatz).
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.



BEECK Protect grob

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Schlämmender Grundanstrich mit BEECK Protect grob, Deckanstriche mit BEECK Protect fein.
- Durch Wasserzugabe BEECK Protect grob optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Saugende, sandende und mürbe, jedoch tragfähige Untergründe mit BEECK Protect Grund grundieren und festigen.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Putzflächen mit Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Protect grob vollflächig vorstreichen, bemustern.
- Grundanstrich zur besseren Wiederentfernbarkeit bei volltonigen und getönten Anstrichen bevorzugt mit BEECK Protect weiß, fein oder grob.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **(Luft-)Kalkputz (PI, CSI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundmaterial nicht ätzen. Saugenden oder schwach sandenden Putz mit BEECK Protect Grund grundieren, Luftkalkputz wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern.
- **Gipsputz, Gipsstuck:**
Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Sinterschicht ggf. abschleifen.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Vollflächiger Grundanstrich mit BEECK Protect Grund. Bei getönten bzw. volltonigen Anstrichen empfiehlt sich das Verkleben eines Wandvlieses. Wasserabweisend imprägnierten Gipskarton („Feuchtraumplatten“) nicht grundieren.
- **Naturstein, Beton, Kalksandstein, Backstein, Holz:**
Auf Saugfähigkeit, Feuchteschäden und Ausblühungen (Salzränder!) prüfen. Reinigen, mürbe Fugen ausbessern. Stark saugende Flächen mit BEECK Protect Grund einlassen. Trennmittel auf Beton mit BEECK Schalölentferner nach Werkvorschrift porentief entfernen, mit klarem Wasser nachspülen. Kritische Untergründe z. B. alte Holzbalken, Fachwerk oder Verschalungen zwingend bemustern. Mit BEECK Holzgrund, BEECK Haftgrund fein (irreversibel!) oder BEECK Protect Grund nach Erfordernis vorstreichen. Wegen Verfärbungsgefahr möglichst materialhafte Farbigkeiten auswählen.
- **Lehm:**
Lehm muss durchgetrocknet, fest und tragfähig sein. Risse vorab putztechnisch beheben, absandendes Korn abfeigen. Vornässen und mit BEECK Protect Grund, mit Wasser verdünnt, grundieren. Anschließend äußerst dünnschichtige, verdünnte Anstriche mit BEECK Protect grob bzw. fein nach jeweils mindestens 24 Stunden Trockenzeit. Lehm grundsätzlich bemustern!
- **Mineralfarbanstriche:**
Kalk- und Silikatanstriche abbürsten, falls kreidend und stark saugend mit BEECK Protect Grund festigen. Leim- und Temperafarbe abwaschen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten! Dispersionsanstriche reinigen und bemustern. Ölfarb-, Lack- und Latexanstriche entfernen oder stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren.
- **Ungeeignete Untergründe** sind ausblühfähige, organische und feuchtebelastete Untergründe, Kunststoffe, Metalle und Bereiche mit hygroskopischer oder aufsteigender Feuchte. Holz und Lehm bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Vorgaben zur Denkmalpflege bei historisch wertvoller Bausubstanz beachten.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Vor Gebrauch BEECK Protect grob mit elektrischem Rührquirl gleichmäßig aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Nicht auf aufgeheizten Flächen verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich
- **Wiederentfernbarkeit:** BEECK Protect mit handwarmem Wasser benetzen, einige Minuten einwirken lassen und mit Schwamm und Bürste reinigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Zur porentiefen Wiederentfernbarkeit empfiehlt sich bei volltonigen und getönten Anstrichen ein Grundanstrich mit BEECK Protect weiß, fein oder grob.



BEECK Protect grob

2.4.2. Anwendung

Verarbeitung mit der Bürste. In sich geschlossene Flächen in einem Arbeitsgang dünn-schichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation bevorzugt mit BEECK Mineralfarbbürste:**

- Vermeiden Sie Rollränder und Ansätze.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Besonders im Streiflicht auf gleichmäßige, richtungslose Kornverteilung achten.
- Produkt je nach Untergrund mit ca. 5 % – 15 % Wasser optimal streichfähig einstellen.
- Überstreichbar nach frühestens 12 Stunden mit BEECK Protect fein, weiß oder getönt.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,28 kg BEECK Protect grob pro m². Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 8 kg / 20 kg

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist BEECK Protect grob mindestens 12 Monate haltbar. Anbrüche baldmöglichst aufbrauchen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe tragen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GHS-CODE: M-DF01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.